

Newsletter

Institut für Musikwissenschaft

Mai 2015

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie besonders auf die unmittelbar bevorstehende Ausstellungseröffnung im Museum für Musikinstrumente aufmerksam machen. Außerdem weisen wir auf die nahende Bewerbungsfrist für die Summer School an der HMT und den im Juli stattfindenden KOMPO-Abend hin.

Ihr Institut für Musikwissenschaft
der Universität Leipzig

POMPOSA. Die Lauten- und Geigenmacher Hoffmann in Leipzig

Im Museum für Musikinstrumente eröffnet eine Ausstellung zur Leipziger Instrumentenbauerfamilie Hoffmann. Diese wirkte drei Generationen lang in mehreren Werkstätten in der Nähe des Grimmaischen Tores. Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf Leben und Werk Johann Christian Hoffmanns (1683–1750), dessen Ruf weit über die Grenzen Sachsens hinaus reichte. Neben Aufträgen der Höfe in Dresden, Gotha, Köthen und Weimar hatte er Kundschaft in England und Frankreich. Auch Johann Sebastian Bach bezog Instrumente aus der Leipziger Werkstatt, die neben Violininstrumenten in Standardgrößen ebenso klein mensurierte Tenor- und Bassinstrumente vertrieb, wie beispielsweise das Violoncello piccolo und die Viola pomposa. Durch ein gezieltes Forschungsprojekt konnten weitere Instrumente erworben werden, die ein detaillierteres Bild der Arbeiten aus der Werkstatt Hoffmann ergeben.



Die Ausstellungseröffnung findet am Mittwoch, 6. Mai, 17 Uhr im Zimeliensaal des Museums für Musikinstrumente statt. Neben musikalischen Beiträgen auf historischen Instrumenten der Familie Hoffmann wird auch der Begleitband „Martin und Johann Christian Hoffmann“, herausgegeben von Eszter Fontana, Veit Heller und Klaus Martius, präsentiert. Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des Museums für Musikinstrumente](#). *Institut für Musikwissenschaft*

Sommerakademie an der HMT Leipzig

Vom 21. bis 23. September 2015 veranstaltet die Fachgruppe Musiktheorie der Gesellschaft für Musikforschung in Verbindung mit dem Institut für Musikwissenschaft der Hochschule für Musik und Theater Leipzig eine Sommerakademie zu den Klavierfantasien von Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann. Im Zentrum steht dabei die historische Kontextualisierung analytischer Ansätze der Leipziger Musiktheorie. Neben der Anwendung

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften
Institut für Musikwissenschaft

Neumarkt 9–19, Aufgang E | 04109 Leipzig

Telefon: 0341-9730450

muwi@uni-leipzig.de

Veranstaltungstipps

Mi, 6.5. | 17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung und Buchpräsentation „POMPOSA“ zur Instrumentenbauerfamilie Hoffmann.

Museum für Musikinstrumente, Zimelienaal.

So, 10.5. | 16.00 Uhr

Leipziger Gitarrenkonzerte. Das Kupinski Duo spielt Werke von F. Chopin, S. Assad, G. Rossini, D. Bogdanovic u. a.

Museum für Musikinstrumente.

Di, 12.5. | 17.30 Uhr

Die Pipa-Spielerin Ya Dong aus Shanghai stellt die chinesische Laute vor.

Institut für Musikwissenschaft,
Raum 302.

Do, 14.5. | 17.00 Uhr

Felix Mendelssohn Bartholdy: „Paulus“. Leipziger Universitätschor und Mendelssohnorchester Leipzig unter der Leitung von UMD David Timm.

Thomaskirche.

So, 24.5. | 14.00 und 16.00 Uhr

Grassi goes Gothic. „Irdisch werd' ich ausgesät, himmlisch werd' ich auferstehen“: Von Tod und Verheißung der Auferstehung. Führung mit Barockmusik. Vokalensemble „parfois parfait“ und Thierry Gelloz (hist. Tasteninstrumente), Stefan Hindtsche (Führung).

Museum für Musikinstrumente.



analytischer Positionen auf die beiden Beispiele steht auch die Auswirkung der theoretischen Standpunkte auf die Praxis im Fokus der Summer

School. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Fachrichtungen Musiktheorie, Musikwissenschaft und Lehramt Musik. Die Anmeldung ist noch bis 15. Mai unter musikwissenschaft@hmt-leipzig.de möglich. Weitere Informationen zum Programm und zur Bewerbung finden Sie auf der [Website der HMT](#).

Institut für Musikwissenschaft

KOMPO-Abend

Am Donnerstag, 9. Juli findet der nächste KOMPO-Abend statt. Hier bietet sich erneut eine Gelegenheit für die Studierenden unseres Instituts, eigene Kompositionen zur Aufführung zu bringen und Werke von KommilitonInnen zu hören. Wer sich beteiligen möchte – sowohl als Komponist wie auch als Interpret – melde sich beim Fachschaftsrat (fsr.muwi@uni-leipzig.de). Es sind Beiträge aller Genres gerne gesehen. Zudem besteht die Möglichkeit, Kompositionen und Werkideen im Rahmen der Veranstaltung „Komposition“ bei Bernd Franke (dienstags 17 Uhr) gemeinsam zu diskutieren.

Institut für Musikwissenschaft